

Rosemarie Baron Heiderose Birkenstock
Christiane Brandt Thomas Brandt
Albert Dost Rolf Escher
Günther Guggenberger Anica Hauswald
Rüdiger Hempel Richard Isselhorst
Insook Ju Jörg Jüttner
Lilette Koch Maik und Dirk Löbbert
Udo Marklein Rolf Niehoff
Günter Pietrek Michael Riemey
Wulf Schmücking Jutta Schmücking
Brigitte Scholz Gerolf Schülke
Ilisabe Schülke Bruno Schulte
Petra Suzuki Takeshi Suzuki
Jan Tesche Cornelia Veit
Wolfgang Waldmann Thea Wulf
Sukyun Yang Gudrun Hermen
Isabeella Beumer

HEIM SPIEL

8. Januar bis 19. Februar 2023
Kultur Bahnhof Eller in Düsseldorf

HEIMSPIEL

Vom Bahnhof Eller bis zur Düssel sind es nur hundert Meter, bis Düsseldorf ist es erheblich weiter und von Düsseldorf zum Bahnhof Eller ist es sogar sehr viel weiter. Das ist ein Vorteil, den schon die Künstler zu schätzen wussten, die 1975 das erste Atelier in dem alten Gebäude einrichteten. Hier kann man ruhig und konzentriert arbeiten, erst recht seit die Straße unter den Gleisen durchläuft.

Um diese Zeit, Mitte der 1980er Jahre, kaufte die Stadt Düsseldorf den Bahnhof zur Gründung eines Modellprojektes dezentraler Kulturorte. Hilfreich für diesen Beschluss war ein Gutachten des damaligen Landeskonservators Rheinland mit dem Ergebnis, der Bahnhof Eller sei als preußischer Typenbahnhof ein Denkmal der Industrie- und Verkehrsgeschichte. Ein Abriss wäre danach nicht mehr möglich gewesen.

Förderlich war außerdem, dass die Künstler schon drei Jahre lang auch Kunstausstellungen in ihrem Atelier zeigten und damit nachweisen konnten, dass dafür ebenfalls Bedarf und Interesse vorhanden waren. Auch Ausstellungen lassen sich hier ruhig und konzentriert ausrichten. Seit dem Erwerb des Gebäudes konnten sie im alten Wartesaal stattfinden, einem Raum von sehr schönen Proportionen und einmaliger Atmosphäre. Die Einheit von Kunstproduktion und Kunstvermittlung ist Konzeptkern des Kulturbahnhofs.

Schon im Jahr nach dem Ankauf wurde von kulturpolitisch engagierten Lokalpolitikern ein Förderverein für den städtischen Kulturbahnhof gegründet, nach dem Vorbild anderer Freundeskreise der Düsseldorfer Kulturinstitute. Der Verein teilte sich bald die Programmarbeit mit dem Kulturamt, übernahm den Ausstellungsteil, das Amt die Einzelveranstaltungen. 2002 wurde der Verein Trägerverein des ganzen öffentlichen Teils und Programms. Die Stadt Düsseldorf fördert das Programm durch einen substantiellen jährlichen Zuschuss.

Der Förderverein hat bisher rund 200 Ausstellungen veranstaltet. Rund ein Viertel der Vereinsmitglieder sind selbst Künstler, Musiker oder Autoren. Sie werden nur

sehr selten an unseren Ausstellungen oder Veranstaltungen beteiligt, weil der Verein gemeinnützig ist und öffentliche Mittel nicht zur Förderung der eigenen Mitglieder verwenden kann. Dies ist die erste Ausstellung seit Vereinsgründung, die ausschließlich aus Arbeiten von Vereinsmitgliedern besteht. Es gab einen entsprechend gewichtigen Anlass dafür.

Der sechsjährige Kampf gegen den Verkauf des Gebäudes und die Corona-Jahre hatten auch im Kultur Bahnhof Eller deutliche Spuren hinterlassen. Trotzdem behielt der Verein sein Engagement für die Institution und unterstützte den Vorstand in seinen Bemühungen. In 36 Jahren seit seiner Gründung haben Vorstand und Mitglieder des Vereins rund 60.000 Stunden unbezahlte ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Inzwischen hat sich die Lage entspannt und der Verein blickt erwartungsvoll ins neue Jahr. Wir beginnen deshalb mit einer Mitglieder-Ausstellung als Zeichen des Neustarts von Verein und Institution und als Gesetze der Solidarität des Vereins mit dem Modellprojekt Kulturbahnhof. Wir wünschen uns, dass noch mehr Kulturfreund*innen unserem Verein beitreten und den Kultur Bahnhof Eller unterstützen.

Die Ausstellung hat kein Thema oder andere kuratorische Vorgaben. Sie soll zeigen, welche Vielfalt und Mischung ästhetischer Positionen im Verein vertreten sind - und welches hohe Maß an Sachkompetenz die Mitglieder vertreten. Darüber hinaus wollen wir die Kommunikation innerhalb des Vereins, die durch drei Corona-Jahre zum Erliegen kam, wieder aufbauen.

Die Einrichtung einer Druckwerkstatt, die allen Düsseldorfer Künstlern zur Verfügung steht, ist unser nächstes Vorhaben. Die Räume dafür hat die Stadt inzwischen funktional renovieren lassen und ihre Überlassung an den Verein in Aussicht gestellt. Die Ausweitung unseres Nutzungsvertrages auf das gesamte Projekt ist beantragt, aber noch offen. Natürlich erhoffen wir uns für die Zukunft unserer Arbeit eine bessere Grundlage als einen von der Stadt bisher angebotenen fünfjährigen Gewerbemietvertrag.

Gerolf Schülke



Rosemarie Baron | aus der libyschen Wüste | 1995 - 2004
Fotografien 20 x 30 cm



Heiderose Birkenstock | Spiegel im Spiegel | 2020
Mischtechnik auf Leinwand 160 x 100 cm



Christiane Brandt | Hinter'm Regal | 2021
Aquarell und Deckweiß auf grauem Mi Teintes Papier 40 x 50 cm



Thomas Brandt | Betonklotz mit Loch | 2008
Bambusfeder und Tusche laviert auf Büttchen ca 28 x 19,5 cm



Albert Dost | Ohne Titel | 2022
Pastell auf Papier Din A3 (ca. 42 x 30 cm)



Rolf Escher | Caféhaus - Tische im Licht | 1988
Radierung 39 x 32 cm



Günther H. Guggenberger | Fridays For Future | 2020
Fotografie 170 x 75 cm (Ausschnitt)



Anica Hauswald | Primary big | 2022
Öl auf Leinwand 120 x 100 cm



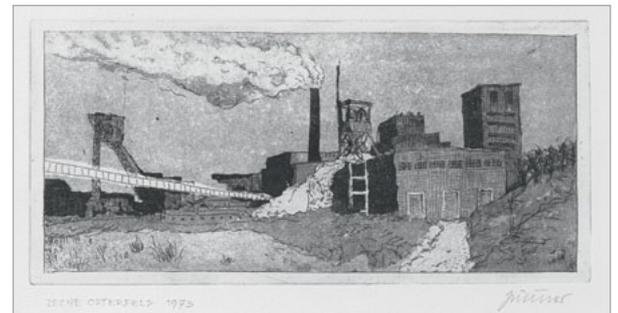
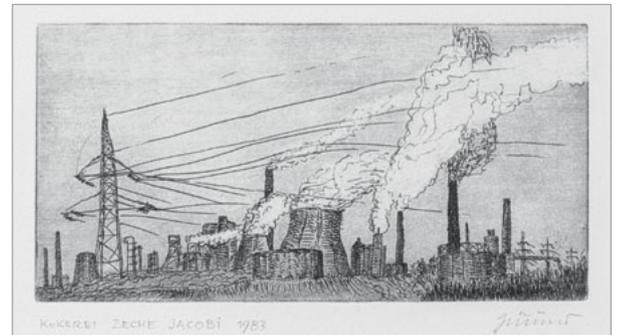
Rüdiger Hempel | Waldbrand | 2022
Radierung und Aquatinta 12,9 x 16,5 cm



Insook Ju mit Sukyun Yang | Church of the Holy Sepulchre
Jerusalem, Grabplatte 155-FF | 2010/2014, Fotografie 100 x 100 cm



Richard Issehorst | Sieh an, das Alter 2 | 2020
digitale Direktfotografie, Print-Format DIN A2



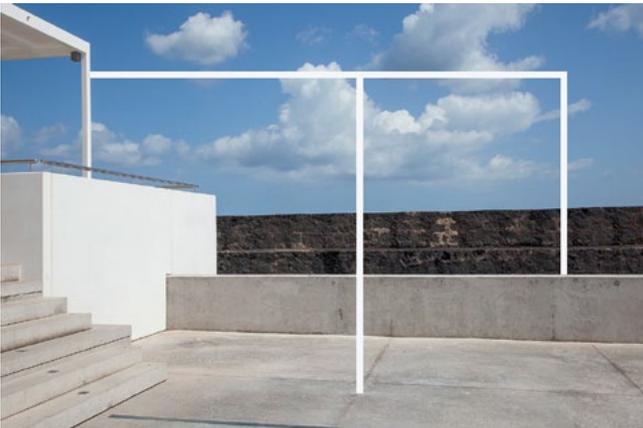
Jörg Jüttner | Kokerei Zeche Jacobi (bis 1983) | Radierung 2009
| Zeche Osterfeld (1973) | Radierung und Aquatinta 2009



Lillette Koch | ohne Titel | 2018
Collage 28 x 14 cm



Udo Marklein | Mutterliebe | aus den Serien
Naturfotografien aus Skandinavien



Maik und Dirk Löbbert | Pergola | 2016
Fotografie, digital bearbeitet 85 x 121 cm, Auflage 2/3 + AP



Rolf Niehoff | Reststicht 2 | 7/2001
Farbstift 35 x 49,5 cm



Günter Pietrek | Um den Elbsee | 1985
Kreide auf Papier 100 x 70 cm



Wulf Schmücking | Vogel XI | 2018
indisches Bubinga-Ast-Fundstück



Michael Riemey | Uhuru | 2012
Inkjetdruck nach Farbstift-Zeichnung 80 x 80 cm, Auflage 2/20



Jutta Schmücking | ohne Titel | 1996
Graphit, Silberstift, teilweise geritzt auf Karton 28 x 30 cm



Ilsabe Schülke | Schilflandschaft bei Kristinestad | 2012
Fotografie aus einer Serie 30 x 40 cm



Gerolf Schülke | Gelbluzerne / *Medicago falcata* | 2008
Cyanotypie 14 x 19 cm, als Tintenstrahldruck auf DIN A2



Brigitte Scholz | Stilleben | 2017
Acrylmalerei 100 x 70 cm



Bruno Schulte | Chick | 2021, Zeichnung, Füllfederhalter
Wasserpinsel in Skizzenbuch ca. 15 x 21 cm



Petra Suzuki | Affen - hautnah | 2012
Tierpark Neumünster, Fotografie 30 x 40 cm



Jan Tesche | BUBLIK | 2015, Skulptur, Beistelltische oder Kegel, Grünholz Drechseln Thuja 100 x 100 x 45 cm



Takeshi Suzuki | ohne Titel | 2011
Acryl auf Leinwand 60 x 80 cm



Cornelia Veit | Statement Titus, 5 Jahre | aus der Serie 60, 2020
Monotypie und Schrift auf Papier und Folie 20 x 20 cm



Wolfgang Waldmann | ohne Titel | 2022
Acryl und Graphit auf Leinwand 99 x 82 cm



Sukyun Yang mit Insook Ju | MOMENT | 2022
FHD / UHD ca. 15 Min. aus 53 Fotoanimations
(Videoausschnitt Eisvogel)



Thea Wulf | Bis dann | 2011
Acryl auf Leinwand 40 x 30 cm



Gudrun Hermen | Arpeggien | 2022
Holzschnitt 30 x 64 cm

Rosemarie Baron *1941

Musikstudium an der Musikhochschule Köln, Hauptfach Geige.
Dozentin für Geige an der Clara-Schumann-Musikschule.
Jahrzehntelange Reisen in die Sahara. Literarische Arbeiten über die Erfahrungen in der Wüste.

Heiderose Birkenstock-Kotalla *1943 in Kreuzburg / Oberschlesien

1964 - 1969 Studium Kunstakademie Düsseldorf bei den Professoren Karl Bobek, Gert Weber, Erwin Heerich und Dieter Roth
1971-2007 Unterricht am Gymnasium, Mentor Bert Gerresheim
Seit 1972 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
Experimentelle meditative Malerei, Gartenkunst - Kunstgarten
mail@birkenstock-kotalla.de | www.birkenstock-kotalla.de

Christiane Brandt *1954

1973 - 1980 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
1980 - 2017 Lehrerin am Gymnasium, Kunst und Kunstwissenschaft
seitdem freischaffende Künstlerin mit diversen Ausstellungen

Thomas Brandt *1954 in Bremen

Aufgewachsen in Bremen, Freiburg i.Brsg. und Aachen.
Studium der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf in der Klasse von Erwin Heerich. Referendariat und kurzzeitige Erfahrung als Kunsterzieher. Zwei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.
Fast 20 Jahre lang Aufbau und Leitung einer städtischen Kunst- und Theaterschule mit Galerie- und Bühnenprogramm der Stadt Neuss. Seit 2007 tätig als Autor, Künstler und in der Kunstvermittlung.
thomas.brandt.d@gmail.com | <http://thomas-brandt-kunst.de>

Albert Dost *1938 in Düsseldorf

Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Von 1971 bis 2004 Professur für Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Köln.
albert.dost@arcor.de

Rolf Escher *1936 in Hagen

1956 - 1962 Studium Kunstakademie Düsseldorf und Universität Köln
1968 Einrichtung einer Radierwerkstatt in Essen
1976 - 2000 Lehrtätigkeit als Professor für freies Zeichnen und Illustration an der Fachhochschule Münster.
seit 1980 jährliche Studienaufenthalte in italienischen Städten
1990 - 2004 Studienreisen zu den alten europäischen Bibliotheken
lebt und arbeitet in Essen und in Berlin
rolfescher@t-online.de | <https://www.rolf-escher.de>

Günther H. Guggenberger *1955

Autodidakt, Arzt
g.guggenberger@web.de

Anica Hauswald *1985 in Düren

2006 - 2014 Kunstakademie Düsseldorf
2006 - 2007 Klasse Prof. Udo Dziersk
2007 - 2014 Klasse Prof. Herbert Brandt
2012 Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Herbert Brandt
Als freischaffende Künstlerin tätig. Lebt und arbeitet in Düsseldorf.
anica.hauswald@gmx.de | <https://www.anica-hauswald.de>

Rüdiger Hempel *1939 in Danzig.

1961-67 Studium Kunstakademien Berlin u. Düsseldorf, u.a. bei Otto Coester
Nach dem 2. Staatsexamen Lehrtätigkeit am Gymnasium und berufspolitische Arbeit im Vorstand des BDK Kunsterzieherverbandes. Leitung von Fortbildungskursen für Druckgrafik.
Seit 2002 Konzentration auf die künstlerische Arbeit.
Künstlerischer Schwerpunkt : Lasurmalerei und Radierung.
rh_hempel@yahoo.de | <https://www.ruediger-hempel.de/>

Richard Isselhorst *1940

Autodidakt, Bis 2003 Leiter des Jugendamtes Düsseldorf
riroisselhorst@gmx.de

Insook Ju

siehe bei Sukyun Yang

Jörg Jüttner *1943

Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Arbeit als Kunsterzieher.
Lebt und arbeitet in Oberhausen
jdj@gmx.net

Lillette Koch geb. in Luxemburg

Studium Kunstakademie Brüssel und Düsseldorf
Kunstlehrerin am Gymnasium
Ausstellungen/Ausstellungsbeteiligungen in Luxemburg, Limburg/Lahn, Düsseldorf, Neuss, Meerbusch, Krefeld
lebt in Meerbusch
kochlillette@gmail.com

Maik Löbbert *1958 in Gelsenkirchen

1987 - 1990 Studium Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Fritz Schwegler
seit 2001 Professur für Bildhauerei und Kunst im öffentlichen Raum, Kunstakademie Münster
2005 - 2021 Rektor der Kunstakademie Münster
maik.dirk.loebbert@gmx.de | <http://www.mdloebbert.de/>

Dirk Löbbert *1960 in Wattenscheid

1988 - 92 Studium Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Erich Reusch und Prof. Irmin Kamp
seit 2001 Professur für Bildhauerei und Kunst im öffentlichen Raum, Kunstakademie Münster
1985 Beginn der Zusammenarbeit mit Maik Löbbert

Udo Marklein *1947

Studium Anglistik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Lehramt (Universität Bochum, Uni Düsseldorf, Kunstakademie Düsseldorf).
Gymnasiallehrer, erst in Essen-Kettwig, dann in Düsseldorf
Sehr viele Reisen mit Ehefrau Gabi innerhalb u. außerhalb Europas. Ab 2002 intensivere und längere Fototouren, insbesondere nach Nordskandinavien.
Einige Publikationen in Fotomagazinen und einige Jahre angemeldet mit selbständiger Nebentätigkeit
udo.marklein@t-online.de

Rolf Niehoff *1944

Ausbildung Kunstakademie Düsseldorf: freie Kunst, Meisterschüler bei Prof. Gerhard Hoehme, Kunstpädagogik, Kunstwissenschaft, Erstes und Zweites Staatsexamen.
Beruf: Kunstpädagogin am Leibniz-Gymnasium Düsseldorf, Fachleiter für Kunst an den Studienseminaren Düsseldorf und Krefeld, Hauptseminarleiter am Studienseminar Krefeld.
Nie-Dech@t-online.de

Günter Pietrek *1938

Autodidakt, Arzt
guenter.pietrek@t-online.de

Michael Riemey *1947 in Dresden, aufgewachsen in Düsseldorf, nach

Schulabschluss Ausbildung zum Tiefdruckretuscheur.
FHS-Abschluss in Düsseldorf, Diplom-Designer.
Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften Universität Köln, M.A. Tätigkeit als Industriefotograf
Michael.Riemey@web.de

Jutta Schmücking *1943 in Paderborn.

Studium Kunstlerisches Lehramt an der Kunstakademie Düsseldorf.
Lehrtätigkeiten im Atelier für Kunsterziehung der Uni Bonn, an der Jugendkunstschule Leverkusen, museumspädagogische Tätigkeit am Städtischen Museum Leverkusen.

Bergischer Kunstpreis, Stipendium in Schwedt/Oder.

Gründungsmitglied des Künstlerbunkers e.V. in Leverkusen-Opladen.

Lebt und arbeitet in Leverkusen.

jutta@schmuecking.com

Wulf Schmücking *1941 in Villingen/Schwarzwald

Medizinstudium in Bonn und München, Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie und Handchirurgie.

Bis 1980 neben diesen Fächern Mikrochirurgie und Replantations-Chirurgie im Städtischen Krankenhaus Leverkusen.

1982 - 2006 eigene Praxis für Unfall- und Handchirurgie mit tagesklinischen Operationen in Bergisch Gladbach.

Seit 2006 im Ruhestand. Seither zahlreiche humanitäre OP-Einsätze in Entwicklungsländern mit Interplast Germany e.V.

Lebt und arbeitet in Leverkusen.

wulf@schmuecking.com

Brigitte Scholz

Ausbildung 1966 - 1969 an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf.

Arbeit als Kunsterzieherin bis 2011 an Gymnasien in Essen und Mülheim a.d. Ruhr

Seit der Pensionierung habe ich die freie künstlerische Arbeit im Bereich der Malerei und der Grafik wieder verstärkt aufgenommen.

brikascho@t-online.de

Gerolf Schülke *1938 in Danzig

1960 - 1965 Studium Kunstakademie Düsseldorf, Grafik u. Bildhauerei

1969 - 2002 Kunsterzieher in Düsseldorf

seit 1972 Aufenthalte und künstlerische Arbeiten in den finnischen Schären
seit 1975 Atelier im Bahnhof Eller

seit 1982 Kuratierung von Ausstellungen

1991 - 1993 Bestandsaufnahme zur Fotografie-Geschichte der Stadt Düsseldorf, gemeinsam mit Ilsabe Schülke

gerolf.schuelke@t-online.de

Ilsabe Schülke *1941 in Detmold

1961 - 1966 Studium Kunstakademie Düsseldorf, Malerei und Grafik

1969 - 2002 Kunsterzieherin in Düsseldorf, öffentliche Kunstprojekte

seit 1972 Aufenthalte und künstlerische Arbeiten in den finnischen Schären,
seit 1975 Atelier im Bahnhof Eller,

seit 1982 Kuratierung von Ausstellungen

1991 - 1993 Bestandsaufnahme zur Fotografie-Geschichte der Stadt Düsseldorf, gemeinsam mit Gerolf Schülke

ilsabe.schuelke@t-online.de

Bruno Schulte *1975

Studium Produkt- und Kommunikationsdesign an der Hochschule Niederrhein
Freier Grafiker, Zeichner und Illustrator, lebt und arbeitet in Köln

bruno.schulte@gmx.net | <https://www.brunoschulte.com>

Petra Suzuki *1948 in Kiel

1965 - 1968 Photographenlehre in Kiel, Photo Prien

Parallel Besuch der Photoschule für Handel und Handwerk in Kiel

1968 Gesellenbrief im Photographenhandwerk

1968 - 1974 Photographin an der Uni-Klinik für Dermatologie in Kiel

Lebt und arbeitet seit 1974 in Düsseldorf

Petra.Suzuki@web.de

Takeshi Suzuki *1942 in Tokyo

1962 - 68 Studium an der staatlichen Kunstakademie Tokyo, Prof. Koiso

1968 - 71 Studium an der Muthesius Werkkunstschule Kiel, Prof. Brockmann

1972 - 77 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Geiger

1975 Abschluss als Meisterschüler bei Prof. Geiger

Lebt und arbeitet in Düsseldorf

<https://www.ateliersuzuki.de>

Jan Tesche *1982 in Düsseldorf

Schreinerlehre, Designstudium mit Abschluss Diplom (FH), Drechsler (Autodidakt).

Beruf: Schreiner, Drechsler, Designer

tesche.jan@web.de | <https://www.jantesche.de>

Cornelia Veit *1950 in Frankfurt/Main

1970 - 77 Studium künstlerisches Lehramt an der Kunstakademie Düsseldorf,
Kunstgeschichte an der Universität zu Köln, Germanistik an der Universität

Düsseldorf

bis 2016 im Schuldienst tätig

c.d.v@t-online.de

Wolfgang Waldmann *1945

wolfgangwaldmann@gmx.de

Thea Nöthen-Wulf geboren im vorigen Jahrhundert

1963 - 1968 Studium an der Universität Köln, Germanistik und Philosophie
und der Kunstakademie Düsseldorf, Malerei bei Prof. Günter Grote.

bis 2013 Kunsterzieherin an Düsseldorfer Gymnasien.

Sukyung Yang und Insook Ju *1966 in Seoul (Korea)

1991 & 1989 Studium der Malerei an der Hongik Uni. & Visual Design Studium am Hongik College, Korea

1999 & 2000 Studium an der Kunstakademie Münster bei Prof. Paul Isenrath

2009 - 2010 Gastprofessur an der Kunsthochschule Kassel

2010 - 2012 Lehrauftrag 3D-Modeling/Animation an der FH Aachen

leben und arbeiten in Düsseldorf

info@yangjubang.de | <https://yangjubang.de>

Gudrun Hermen *1967 in Polch

1991 - 1999 Studium freie Grafik und Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei den Professoren A. R. Penck (1991-1993), Franz Eggenschwiler (1994 Meisterschülerin) und Konrad Klapheck (1999 Akademiebrief).

1996/1999 1. Staatsexamen. 1999 Geografie an der Universität Köln

lebt und arbeitet in Insul / Ahr, Köln und unterwegs

g.hermen@gmx.de

Isabeella Beumer

internationale Sängerin Neuer Musik und Voice Art, Autorin konkreter Literatur und Komponistin in Accoustic Arts.

Bühnenpräsenz und Auftragswerke für Festivals, Theater und Sendeanstalten sowie Klangkunst-Kompositionen zeigen ihren persönlichen Stil. Ihre Texte wurden in mehrere Sprachen übersetzt und in Anthologien veröffentlicht

mail@isabeella.de | <http://www.isabeella.de>

HEIMSPIEL

8.1.- 19.2.2023 | Di.-So. von 14-18Uhr

Eröffnung Sonntag 8.1.2023 um 11:30 Uhr

Sonntag 5.2.2023 Konzert 16 Uhr

Petra Reichrath und Claudia Conen -
Harfe, Cello, Querflöte, Hang, Stimme.

Die Veranstaltung am Sonntag, dem 29.1.2023:
Matinée 11:30 Uhr mit Isabeella Beumer muss
aus Krankheitsgründen leider ausfallen!

Kultur Bahnhof Eller
Vennhauser Allee 89
40229 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 210 84 88
www.kultur-bahnhof-eller.de
mail@kultur-bahnhof-eller.de

Kurator, Konzept und Text:
© Ilsabe und Gerolf Schülke
Gestaltung Prospekt und Ausstellungstechnik:
© Sukyun Yang und Insook Ju
Fotos: © Künstler*innen

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden organisiert
vom Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V.

Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich.

Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Kunstvereine ADKV

Das Programm im Kultur Bahnhof Eller
wird gefördert durch das Kulturamt
der Landeshauptstadt Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt